



Kontaktbrief 2012

An die Lehrkräfte für das Fach Griechisch über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich sowohl für das große Engagement, das Sie für unser Fach Griechisch im Schuljahr 2011/12 gezeigt haben, bedanken als auch für die wertvollen Hinweise, die Sie bei der Evaluation des derzeitigen Griechischlehrplans gegeben haben. Mit dem Kontaktbrief sollen auch heuer aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Sie mögen hilfreich für den Unterricht sein, aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch innerhalb der Fachschaft geben. Ich bitte Sie daher, im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

Maßnahmen zur Förderung und Weiterentwicklung des Griechischunterrichts

Herr Staatsminister Dr. Spaenle hat sich in einem Schreiben vom 12.12.2011 an die Schulleitungen aller Humanistischen Gymnasien gewandt und sie mit allem Nachdruck darum gebeten, sich mit besonderem Einsatz aktiv um den Erhalt der humanistischen Ausbildungsrichtung zu bemühen und dabei frühzeitig sowie umfassend über das humanistische Bildungsangebot und das Fach Griechisch zu informieren. Um die Schulen dabei zu unterstützen, hat das Staatsministerium je 80 Informationsbroschüren und Flyer z. B. zur Verwendung bei Informationsabenden versandt.

Die für das Schuljahr 2011/2012 angekündigte überarbeitete Version von KAIROS 1 ist mittlerweile als KAIROS 1 *neu* erschienen. Die Benutzung dieser Version für den Unterricht wird ausdrücklich empfohlen. Eine entsprechende Überarbeitung von Band 2 ist in Arbeit und wird voraussichtlich im Herbst 2012 vorliegen. Grundlage für die darin umgesetzten Stoffkürzungen vor allem im Bereich der „-mi-Verben“ ist die in einem ISB-Arbeitskreis erstellte Wörterstatistik, die sich an den Projektlisten orientiert. Die mit dem KMS vom 23.04.2008 umgesetzten Maßnahmen bezüglich des Lehrplans Griechisch und die „Hinweise zum Umgang mit dem Lehrbuch KAIROS“ in der Anlage des KMS vom 07.12.2010 gelten weiterhin. Als Anlage des KMS vom 21.02.2012 wurde eine Projektliste für den Griechischunterricht in der Jahrgangsstufe 10 veröffentlicht. Die Projektlistentexte zum Lehrplanabschnitt 10.2 (Die Person des Sokrates) sind auf der [Linkebene](#) des Lehrplans zu finden. Bei diesem Lektürethema ist auch zu beachten, dass Sokrates bereits Gegenstand der Kapitel 90-96 von KAIROS 2 ist. Damit Überschneidungen und Doppelungen vermieden werden und früher mit der Originaltextlektüre begonnen werden kann, wird empfohlen, die Arbeit mit dem Übungsbuch entweder mit Kapitel 89 oder mit den Kapiteln 90/91 zu beenden.

Kompetenzorientierung und Grundkenntnisse im Fach Griechisch

Ein ISB-Arbeitskreis erarbeitet nach dem Muster der „Grundkenntnisse Latein“, die per KMS vom 23.09.2010 veröffentlicht wurden, im Schuljahr 2011/12 „Grundkenntnisse Griechisch“ für die Jahrgangsstufen 8 bis 10. Dazu werden auch kompetenzorientierte Aufgabenbeispiele erstellt, die sich auf die Inhalte der „Grundkenntnisse“ beziehen und ausgehend von ihnen bearbeitet werden können. Die Ergebnisse des Arbeitskreises sollen im Herbst 2012 veröffentlicht werden.

Weiterentwicklung und Evaluation des aktuellen Lehrplans

Die derzeit gültigen Lehrpläne werden zu einem neuen, explizit kompetenzorientierten Lehrplanmodell (Lehrplan*PLUS*) weiterentwickelt (s. auch Kontaktbrief Griechisch 2011). Damit für die Wei-

terentwicklung des Lehrplans auch die Erfahrungen der Lehrkräfte einbezogen werden können, wurde vom 21.10. bis zum 11.11.2011 an den Gymnasien eine Online-Umfrage zum aktuellen Lehrplan durchgeführt. Die Auswertungsergebnisse der Umfrage für das Fach Griechisch werden Ende Juli auf der Homepage des ISB veröffentlicht.

Die Lehrplanarbeit beruht schulartübergreifend auf folgendem im ISB entwickelten Kompetenzbegriff, welcher der Bildung und Erziehung der gesamten Persönlichkeit verpflichtet ist: *Kompetent ist eine Person, wenn sie bereit ist, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen, und dies auch kann. Hierbei muss sie Wissen bzw. Fähigkeiten erfolgreich abrufen, vor dem Hintergrund von Werthaltungen reflektieren sowie verantwortlich einsetzen.* Auch das neue bayerische Lehrplanmodell verbindet somit personale, fachliche, überfachliche und soziale Bildungs- und Erziehungsziele zu einer Einheit.

Pegalogos-Wettbewerb 2012

Allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 mit 12, die Griechisch erlernen, wird die Teilnahme am Wettbewerb „Pegalogos“ angeboten. Im Rahmen einer Wettbewerbsarbeit, deren äußere Form frei wählbar ist, sollen sich die Schülerinnen und Schüler vertieft mit dem Sinn und Wert humanistischer Bildung auseinandersetzen. Die Beiträge sind bis spätestens **Montag, den 10. September 2012**, an den Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium zu senden (Dr. Peter Römisch, Jägerstr. 10b, 82008 Unterhaching). Als Termin für die Preisverleihung ist der 23.10.2012 vorgesehen. Weitere Informationen zu diesem Wettbewerb finden Sie im Internet unter folgender Adresse: <http://www.klassische-bildung.de/pegalogos.html>

„Akademie am Ammersee“ / „Franken-Akademie“

Bereits zum dritten Mal wurde im Mai 2012 unter dem Titel „Akademie am Ammersee“ ein Seminar für besonders begabte und interessierte Griechischschülerinnen und -schüler aus Oberbayern-West und Schwaben angeboten, die sich dabei intensiv mit dem Thema „Mythos“ auseinandersetzten. Ein derartiges Zusatzangebot wurde mit der „Franken-Akademie“ auch in Unterfranken etabliert: Im Zentrum dieses dreitägigen Kurses in Würzburg stand Empedokles. Eine Ausweitung auf andere MB-Bezirke ist geplant. Allen mit der Organisation und Durchführung betrauten Lehrkräften gebührt für Ihr Engagement großer Dank!

24. Landeswettbewerb Alte Sprachen

An der ersten Runde des Landeswettbewerbs 2010/12 haben über 500 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Bayern teilgenommen, von denen die 50 Besten in der zweiten Runde eine Hausarbeit einreichen konnten. Zur dritten Runde, einem Kolloquium im Staatsministerium, wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen. Als Sieger und Siegerinnen des 24. Landeswettbewerbs wurden Andreas Schurr (Peter-Vischer-Gymnasium Nürnberg), Judith Hübner (Wittelsbacher-Gymnasium München), Katharina Trettenbach (Augustinus-Gymnasium Weiden) und Felix Rohls (Wilhelmsgymnasium München) ermittelt, die aufgrund ihrer hervorragenden Gesamtleistungen als Stipendiatinnen und Stipendiaten in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen werden, wozu wir herzlich gratulieren.

Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen möchte ich abschließend erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Dr. Werner Scheibmayr, OStR
Referent für Griechisch